

Solanum melongena

Auberginen

Eierfrucht

Familie: Solanaceae

Heimat: trop. Afrika, Ägypten, Arabien

Allgemeines

Aubergina `Ophelia` ist eine kleinfruchtige, sehr schmackhafte Sorte mit zahlreichen Früchten die ca. 60 g schwer werden. Sie bringt attraktive Blüten und dunkelviolette, schön geformte Früchte, die fast keine Stacheln haben.

Sehr schön in Kübeln durch ihren buschigen bis 60 – 100 cm hohen Wuchs.

Der kompakte Pflanzenaufbau mit den dekorativen Blättern und Fruchtständen ist eine Augenweide und ziert jeden sonnigen warmen Platz im Garten, auf dem Balkon oder auf der Terrasse. Geerntet werden sollten die Auberginen früh, da sie dann am besten schmecken. Auberginen ‚Ophelia‘ sind gekocht oder gegrillt eine Delikatesse; `Ophelia` eignet sich auch zum Einfrieren.

Sorten

Ophelia Mini Aubergine mit dunkelgrünem Laub, violetter Blüte, ca. 10 cm langen dunkelvioletten, essbaren Früchten

Aussaat

Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen: 1.100 Korn ✧ Keimdauer: 8 - 10 Tage bei 20-25°C

Aussaat sollte Mitte Januar bis Mitte März in Saatkisten oder Multiplatten erfolgen. Auberginen keimen in sandiger Erde besser als in Torf, es empfiehlt sich unter die handelsübliche Anzuchterde sterilen, keimfreien Sand zu mischen. Die Temperatur bei 20 - 25 °C halten und die Aussaat mit Vlies abdecken, um eine bessere Keimung zu erreichen. Die Aussaat stets gut feucht, aber nicht nass halten.

Weiterkultur

Nach 3-4 Wochen eine Pflanze in 11-12 cm Töpfe, oder 2-3 Pflanzen in entsprechend großen Containertöpfen mit durchlässigem, humosem nährstoffreichen Substrat topfen. Der pH Wert sollte bei 5,5-6,5 liegen. Die Triebe mit Stäben stützen und die Seitentriebe ausgeizen. Bei einer Pflanzenhöhe von ca. 50 – 60 cm können die Seitentriebe belassen werden. Ein Stutzen des Mitteltriebes um buschigere und kompaktere Pflanzen zu erhalten ist möglich; wird aber nicht empfohlen.

Die Auberginen haben einen hohen Nährstoffbedarf daher sollte einmal wöchentlich mit einem ausgeglichene MND düngen.

Fruchtbildung

Früchte werden nur bei hohen Temperaturen und ca. 75%iger Luftfeuchte gebildet. Auberginen gehören zu den Windbestäubern, daher die Pflanzen im Gewächshaus öfters schütteln damit eine Bestäubung erfolgt und Früchte gebildet werden. Nicht bestäubte Blüten fallen ab. Bei Temperaturen über 35°C werden die Blüten steril bzw. der Pollen keimt nicht; dann fallen die Blüten ebenfalls ab.

Krankheiten und Schädlinge

An Krankheiten tritt vor allem Botrytis auf, deshalb so oft wie möglich lüften. Zur Vermeidung von stehender Luft Ventilatoren einsetzen. Nur gießen, wenn ein rasches Abtrocknen der Pflanzen gewährleistet ist, kein Wasser auf die Blätter gießen. Gelegentlich kann auch Phytophthora auftreten. Gelegentlich kann Mehltau auftreten. An tierischen Erregern können Weiße Fliege, Blattläuse und Spinnmilben auftreten. Bezüglich des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.

Kulturtabelle **Kulturdauer von Aussaat bis Verkauf:** ca. 16 - 18 Wochen

Aussaat	Topfen	Früchte ab
Mitte Januar	Mitte / Ende Februar	Anfang Mai
Mitte Februar	Mitte / Ende März	Ende Mai
Mitte März	Mitte April	Anfang Juni

Angaben zu Behandlungsmitteln nur unter Vorbehalt. Vorher muss geprüft werden, ob die Präparate noch zugelassen bzw. eingeschränkt zugelassen (Wasserschutz) sind.

Diese Anleitung wurde aufgrund eigener Versuche, Erfahrungen aus der Praxis und Ergebnissen von Versuchsanstalten erstellt. Da der Kulturerfolg in hohem Maße von den jeweiligen Kulturbedingungen abhängt, können wir eine Haftung für eventuelle Schäden nicht übernehmen.

© Florensis Deutschland GmbH

KA.AUB.100, Rev.01, 18.06.2008